

Transparenz oder „schwarze Kiste“: Die geänderte Rolle der IT im Zeitalter von Big Data

Bereits die heutigen Möglichkeiten der digitalen Datenanalyse, des Data Minings und verwandter Technologien werden in vielen Unternehmen eine bisher nicht gekannte Transparenz schaffen. In der Vergangenheit war die IT geradezu ein Synonym für Intransparenz geworden, tiefes und auf wenige Experten konzentriertes Fachwissen war nötig, um an die dort gespeicherten Informationen wieder heranzukommen bzw. diese untereinander zu verknüpfen. Doch mit der wachsenden Menge der elektronisch gespeicherten Daten gingen nicht nur stetige Verbesserungen der physischen Leistungsfähigkeit der IT einher, sondern aktuell auch immer weiter verfeinerte Methoden der Analyse dieser Datenmengen und der Präsentation der Analyseergebnisse. Aus den Datenbeständen eines Unternehmens lassen sich mit den heute verfügbaren komplexen Analysemethoden Rückschlüsse ziehen, die eine sehr tiefgreifende Interpretation von Vorgängen im Unternehmen erlauben und nicht zuletzt Fragen nach der Handlungsrelevanz solcher Interpretationen aufwerfen.

Das Deggendorfer Forum 2013 will diese neue Transparenz genauer in den Blick nehmen und fragen, was die veränderten Analysemöglichkeiten für die Arbeit von IT- und Prozessverantwortlichen, aber auch von externen und internen Prüfern bedeuten:

- Aus Daten Informationen zu gewinnen, das ist Sinn und Zweck der Datenanalyse. Aber: lassen sich die wirklich wichtigen Fragen tatsächlich anhand von Datenanalysen beantworten? Führen bessere Informationen automatisch zu mehr Transparenz und bedeutet mehr Transparenz letztlich auch mehr (wirtschaftlichen) Erfolg?
- Was sind die Vergleichsmaßstäbe für den Prüfer, wenn er Daten analysiert? Lassen sich angesichts immer komplexerer Systeme noch von außen geeignete Sollmaßstäbe definieren, oder können/ müssen hier völlig neue Wege beschritten werden?
- Wachsende Datenmengen und immer neue Techniken der Datenanalyse verändern die Anforderungen an Prüfungen und Prüfer. Was bedeuten die ständig wachsenden Möglichkeiten der Technik für die Prüfer? Wie werden sich der Stellwert heutiger Prüfungen und die Berufsbilder der Prüfer, aber auch Vorgehensweisen und Prüfungsergebnisse verändern?
- Was sind die wichtigen Datenquellen für einen Prüfer? Gibt es zusätzlich zu bekannten Quellen wie ERP-Systemen auch neue Quellen aus dem Web, die zu berücksichtigen sind?
- Wie verlässlich sind Daten? Was bedeutet es zum Beispiel für einen Prüfer, wenn er annehmen muss, dass ihm möglicherweise auch gefälschte Daten zur Verfügung gestellt werden? Lassen sich pauschale Manipulationen von Daten zuverlässig erkennen?

Wir freuen uns darauf, Ihnen gleichermaßen aktuelle wie praxisbezogene Beiträge von Experten aus Forschung und Wirtschaft präsentieren zu können und laden Sie zu einer gemeinsamen Diskussion nach München ein.

Programm

Donnerstag, 10. Oktober 2013

- 10:00 Uhr** >> **Mitgliederversammlung des DFDDA e.V. (geschlossene Veranstaltung)**
- 14:00 Uhr** >> **Empfang mit Kaffee und Tee**
Registrierung und Ausgabe der Unterlagen
- 15:00 Uhr** >> **Eröffnung des 9. Deggendorfer Forums**
Begrüßung durch den Vorsitzenden des DFDDA e.V.
Prof. Dr. Georg Herde
- 15:15 Uhr** >> **Eröffnungsdialog:**
Dipl.-Math. Ernst-Rudolf Töller - Prof. Dr. Georg Herde, Vorstand des DFDDA e.V.
- 15:30 Uhr** >> **Neue Transparenz durch Data Analytics - Ändert sich die Rolle des WP's?**
(einschl. ausgiebiger Diskussionsmöglichkeit)
WP StB Dr. Christoph Swart, Partner, PKF Fasselt Schlage WPG, Duisburg - Vorsitzender des IDW Fachausschusses für Informationstechnologie - FAIT)
- 17:30 Uhr** >> **Datenbionik: Selbstorganisierende Systeme zur Entdeckung ungewöhnlicher Strukturen in Unternehmensdaten**
(einschl. ausgiebiger Diskussionsmöglichkeit)
Prof. Dr. Alfred Ultsch, Philipps Universität Marburg
- 19:30 Uhr** >> **Abendprogramm: Besuch der Brauerei Weihenstephan und Abendessen**

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

- >> zum Veranstaltungsprogramm und zu den Referenten unter www.dfdda.de

Freitag, 11. Oktober 2013

- 09:00 Uhr** >> **Was kann ich wissen? Was muss ich wissen? Datenanalyse als technische und wirtschaftliche Herausforderung**
(einschl. ausgiebiger Diskussionsmöglichkeit)
Prof. Dr. Gunter Dueck, Ex IBM CTO, IEEE Fellow, Autor und Business Angel
- 10:00 Uhr** >> **Kaffeepause**
- 10:30 Uhr** >> **Der Einsatz von Web Analytics in betriebswirtschaftlichen Prüfungen: Jahresabschlussprüfung, interne Revision, steuerliche Betriebsprüfung**
(einschl. ausgiebiger Diskussionsmöglichkeit)
WP/StB Herr Armin Heßler, Hessler-Mosebach, Wirtschaftsprüfer | Steuerberater, Frankfurt a. Main
- 11:30 Uhr** >> **Kaffeepause**
- 12:00 Uhr** >> **Registrierkassen, E-Bilanz, die neuen Möglichkeiten der Betriebsprüfung - 10 Jahre digitale Betriebsprüfung schärfen Ansatz und Methoden**
(einschl. ausgiebiger Diskussionsmöglichkeit)
Herr Willi Härtl, Sachgebietsleiter Betriebsprüfung Finanzamt Weiden, Weiterentwicklung der digitalen Prüfungstechnik auf Bundes- und Länderebene
- 13:00 Uhr** >> **Mittagsbuffet im Hotel Dolce München**
- 14:30 Uhr** >> **Ausgewählte Prüfungsmethoden im Spannungsfeld zwischen theoretischem Nutzen und praktischer Umsetzung**
(einschl. ausgiebiger Diskussionsmöglichkeit)
Herr Wolfgang Stegmann, stv. Vorstandsvorsitzender der DATEV eG, Nürnberg
- 15:30 Uhr** >> **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr** >> **Diskussionsrunde: „Gibt es den optimalen Prüfungsprozess? oder Auf der Suche nach der Balance zwischen Prüferinstinkt und Prüfungsmethoden“**
Diskussionsteilnehmer: Herr Härtl, Herr Heßler, Herr Stegmann, Herr Dr. Swart, Herr Töller
- 17:00 Uhr** >> **Schlusswort**
Prof. Dr. Georg Herde
- anschl.** >> **Möglichkeit zum abschließenden Erfahrungs- und Gedankenaustausch**